



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2012

Casus absolutus

Dürscheid, Christa

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-64291>

Book Section

Published Version

Originally published at:

Dürscheid, Christa (2012). Casus absolutus. In: Schierholz, Stefan J; Wiegand, Herbert Ernst. Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) : Grammatik : Formenlehre. Berlin, New York: De Gruyter, online.

Grammatik: Formenlehre

Herausgegeben von: Dürscheid, Christa; Schierholz, Stefan J.

2012

DOI: 10.1515/wsk.1.1.casusabsolutus

casus absolutus

Christa Dürscheid

Kasus, dessen Auftreten im Satz auf eine elliptische Konstruktion zurückführbar ist.

absolute case

case which occurs in a sentence due to an elliptical construction.

In elliptischen Partizipialkonstruktionen, in denen die Partizipien *habend* oder *haltend* gestrichen wurden, steht das Subst. im Akkusativ und damit in dem Kasus, den diese Partizipien zuweisen würden.

(1) Den Hut [Akkusativ] in der Hand haltend, betrat er den Raum.

(1a) Den Hut [Akkusativ] in der Hand betrat er den Raum.

Da an der Satzoberfläche das kasuszuweisende Element nicht mehr präsent ist, bezeichnet man diesen Kasus als casus absolutus. Neben dem accusativus absolutus (1a) gibt es auch den nominativus absolutus (2a). Dieser lässt sich auf eine elliptische Konstruktion beziehen, in der das Subst. in der Funktion eines Prädikativums steht und deshalb den Nominativ trägt.

(2) Peter - er ist mein bester Freund - kommt heute später.

(2a) Peter - mein bester Freund - kommt heute später.

In den meisten Grammatiken (vgl. DUDEN 2005: 910f.) wird nur dann von einem casus absolutus gesprochen, wenn das Auftreten des Kasus auf eine elliptische Konstruktion zurückführbar ist. Diese Definition wird auch hier zugrunde gelegt. Dagegen vertreten ZIFONUN ET AL. (1997: 2224f.) die Ansicht, dass der casus absolutus keineswegs immer auf eine elliptische Konstruktion zurückzuführen sei. HENTSCHEL/WEYDT (2003: 383) sprechen sich dafür aus, dass auch Subst. im Genitiv oder Akkusativ, die in der Funktion eines Adverbials auftreten (vgl. (3) und (4)), als casus absolutus bezeichnet werden sollten, denn auch hier sei der Kasus nicht von einem anderen Element des Satzes abhängig.

(3) Den ganzen Morgen [Akkusativ] las er die Zeitung.

(4) Rechter Hand [Genitiv] sehen Sie den Eiffelturm.

Auch in anderen Sprachen (Lat., Griech.) kommt eine solche Konstruktion vor. So ist im Altgriech. die Absolutkonstruktion typischerweise eine Verbindung aus Partizip und Genitiv, in unpersönlichen Konstruktionen auch eine Verbindung aus Partizip und Akkusativ.

Synonym

absoluter Kasus (Grammatik: Formenlehre)

Interner Verweis

accusativus absolutus (Grammatik: Formenlehre)

Kasus (Grammatik: Formenlehre)

nominativus absolutus (Grammatik: Formenlehre)

Externer Verweis

Adverbial (Grammatik: Syntax)

Prädikativum (Grammatik: Syntax)

Rektion (Grammatik: Syntax)

Literatur